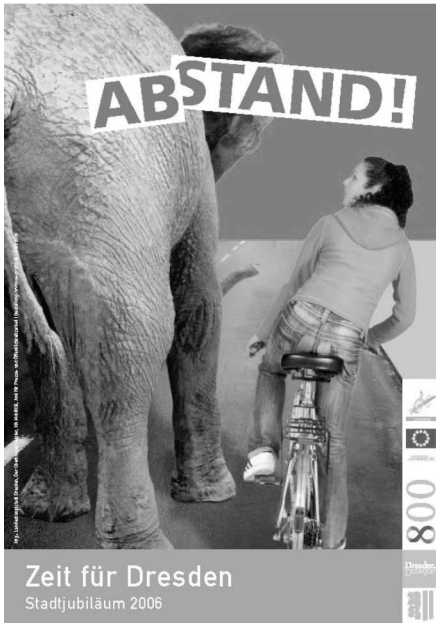


Fahrraddemonstration am 17. Mai: „Überholabstand mindestens 1,50m“

ABSTAND! war die letzten Wochen an vielen Stellen in der Stadt auf Plakatwänden zu lesen. Abstand also. Als Ergebnis des Projekts „Ur-Bike“ hatte das Presseamt der Stadt an 300 Stellen Plakate zur Verkehrssicherheit von Radfahrern aufgestellt. Sie sollen Autofahrer daran erinnern, beim Überholen von Radfahrern genügend Seitenabstand zu halten.



Das Plakat der Stadt

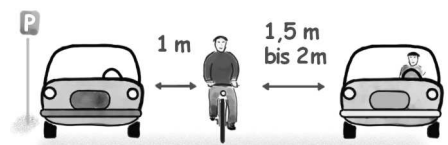
Ein gutes Ansinnen, vor allem in Dresden, wo viele Autolenker selbst bei sehr breiten Straßen die Nähe zum rechten Bordstein nicht missen wollen - unglücklicherweise auch beim Überholen von Radfahrern. Manchmal kommt es sogar zur „Erziehung mit der Stoßstange“, also zum Abdrängen von Radfahrern an den Fahrbahnrand. Abgesehen davon, dass dieses Verhalten nicht besonders freundlich ist, erfüllt es auch den Tatbestand der Nötigung.

Genügend Abstand beim Überholen ist allerdings auch in Dresden vorgeschrieben: Die Straßenverkehrsordnung spricht im §5, Absatz 4 von einem „ausreichenden Sicherheitsabstand, insbesondere zu Fußgängern und Radfahrern“. Nach aktueller Rechtsprechung beträgt ein ausreichender Seitenabstand 2 Meter, mindestens jedoch 1,50 Meter. An Haltestelleninseln, wo nur eine Fahrspurbreite Platz ist, können und dürfen Autofahrer somit keine Radfahrer überholen, da an diesen Stellen kein ausreichender Überholabstand gehalten werden kann.

Um sich 1,5 - 2m zu verdeutlichen, gibt es eine einfache Faustregel: Stellt man sich vor, dass ein Radfahrer einfach zur Seite umkippt, so hat man den Abstand, den Autofahrer einhalten sollen.

Der ADFC Dresden veranstaltet am Mitt-

woch, den 17. Mai, 17.00 Uhr eine Fahrraddemo, auf der korrektes Überholen bzw. eben auch mal Nicht-Überholen in das Bewusstsein einer breiten Öffentlichkeit gerückt werden wird.



Soviel sollte es schon sein

Wir treffen uns also um 17.00 Uhr vor der Altmarktalerie am Dr.-Külz-Ring und fahren eine schöne und lehrreiche Runde durch die Dresdner Innenstadt. Dabei passieren wir Stellen, an denen sich unserer Erfahrung nach besonders häufig und krass Irrtümer von Automobilisten in verkehrswidrigem Verhalten manifestieren oder sich sogar Verkehrspolizisten vollkommen in der Auslegung der Straßenverkehrsordnung irren.

Wir hoffen auf zahlreiche gutgelaunte Teilnehmer mit abstandverdeutlichenden Fahrrädern, schönes Wetter, breites Medienecho und im Ergebnis unserer Aktionen auf ein freundlicheres kooperativeres Verkehrsklima in unserer Stadt.

Unterstützung bei der Vorbereitung der Demonstration ist natürlich hochwillkommen: info@adfc-dresden.de.

Überholabstand

§5 StVO bestimmt in seinem Absatz 4 unter anderem: „Beim Überholen muss ein ausreichender Seitenabstand zu anderen Verkehrsteilnehmern, insbesondere zu Fußgängern und Radfahrern, eingehalten werden.“

Da der Gesetzgeber keine Festlegungen dazu traf, was solch ein ausreichender Seitenabstand sei, muss dieser unbestimmte Rechtsbegriff von der Rechtsprechung ausgelegt werden. Aus der Fülle der Entscheidungen lassen sich in einer ersten Annäherung unter anderem folgende handhabbare Leitsätze abstrahieren:

- Je größer und schneller das überholende Fahrzeug ist, desto größeren Abstand muss es einhalten.
- Je schlechter Witterung und Sicht sind, desto größer muss der Abstand sein.

Es kommt insgesamt auf die konkreten Umstände des Einzelfalles an. Von Bedeutung können daher auch die Beschaffenheit der Fahrbahnen sein, etwaige Steigungen, etwaiger Gegenverkehr etc. So finden sich in der Rechtsprechung viele verschiedene Abstandsangaben. Einhellig wird ein Abstand von 1 m

als zu gering empfunden.

Auf der „sicheren Seite“ ist der Kraftfahrer, der einen Überholabstand von 2 m einhält.

Das tun nach eigener Beobachtung die wenigsten. Kommt es darauf hin zu einem Unfall, ist die Haftungsfrage sicherlich schnell zu klären und liegt auch eine strafrechtliche oder wenigstens ordnungsrechtliche Relevanz des Fehlverhaltens auf der Hand.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Meine „Lieblingskreuzung“

Anlässlich der Erstellung des Knotenpunktpapiers stellt die Speiche ausgewählte Dresdner Kreuzungen und Straßen vor, die aus Sicht des Radverkehrs besonders positiv oder negativ gestaltet wurden. Falls auch Sie Ihre „Lieblingskreuzung“ vorstellen möchten, dann schreiben Sie uns!

Verborgene Möglichkeiten



Hier fehlt eine Querung - vor allem bei Hochwasser

Viel passiert in Dresden, man baut mit enormem Aufwand große Straßen, riesige Haltestellen und oft auch grauenvolle Radwege. Es entwickelt sich, möchte man meinen. Durch den eisernen Willen großer Politiker entstehen die grandiosesten Zukunftsvisionen für unsere schöne Stadt...

Schön und gut. Aber wo bleiben die kleinen Verbesserungen, die wichtigen Details? Eines dieser verbesserungswürdigen Details befindet sich am Rosa-Luxemburg-Platz. Kommt man mit dem Rad aus der Wigardstraße und möchte in östlicher Richtung über den Platz, wird man alsbald feststellen: das ist nicht möglich. Einzige Fahrradverbindung von

Überholabstand

(Fortsetzung von Seite 1)

Schwieriger ist es allerdings, wenn sich der Radfahrer „nur“ bedrängt fühlte. Im Verhalten des Kraftfahrers kann je nach Schwere der Bedrängnis vielleicht sogar eine versuchte Körperverletzung oder Nötigung, zumindest aber eine Ordnungswidrigkeit gem. §49 I Zif. 5 iVm. §5 StVO (Missachtung des Überholabstandes) gesehen werden.

Damit die Tat verfolgt werden kann, muss sie der Polizei zunächst angezeigt werden. Dabei sind zusätzlich zur Hergangsbeschreibung zumindest einmal die Fahrzeugdaten (mindestens das amtliche Kennzeichen) anzugeben. Eine Ahndung

West nach Ost ist in dieser Gegend der Elbradweg, den man nur dummerweise bei Hochwasser nicht benutzen kann: ab einem Elbpegel von etwa 5 Metern ist Schluß.

Und dabei wäre alles so einfach: eine zusätzliche Fußgänger- und Radfahrerampel über die Glacis- und Hoyerswerdaer Straße würde das Problem lösen: Radfahrer, die zum Beispiel wegen Hochwasser auf die Wigardstraße und das Carusufer ausweichen, hätten die Möglichkeit, diese Strecke sinnvoll zu nutzen und könnten bei Bedarf grün anfordern. Fußgänger, die den Brückenkopf überqueren wollen, müßten statt bisher vier Ampeln nur noch zwei überqueren. Man kann sich vorstellen, wieviel Zeit und Nerven das Überqueren einer Kreuzung mit vier Ampeln braucht: zuviel.



Auch hier kommt man nicht gesichert über

Die Anschaffung einer Fußgänger- und Radfahrerampel, wäre eine kostengünstige Förderung des Radverkehrs. Ein nützliches Detail, mit dem zum Schluß mehr erreicht werden kann, als mit hochfliegenden Zukunftsvisionen.

Konrad Gähler

der Tat ist nur möglich, wenn der Täter bekannt ist oder ermittelt werden konnte. Deswegen sollten dazu natürlich am besten auch Angaben gemacht werden (vgl. Speiche vom Mai 2004). Da sich der Kraftfahrer aber kaum persönlich vorstellen wird, sollte man versuchen, sich zumindest sein Gesicht, seine Gestalt (Alter, Geschlecht, Haarschnitt und -farbe, Bart, Auffälligkeiten) einzuprägen, um diese gegenüber der Polizei beschreiben zu können. Es geht im Grunde um die Fertigung eines Steckbriefes. Wo möglich, versichern Sie sich anderer als Zeugen.

Jan Weidemann

Speiche

Informationen des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs Dresden e.V.

Anschrift:

Umweltzentrum Dresden,
Schützengasse 16, 01067 Dresden

Geschäftsstelle:

im Umweltzentrum, 2. Stock

Öffnungszeiten: Mi 16-18 Uhr

Tel: 0351/4943 321

Fax: 0351/4943 400

Email: info@adfc-dresden.de

Homepage: http://www.adfc-dresden.de

Redaktion: W. Leibenath, S. Böhme

verantwortlich i.S.d.P.G.: F. Mölle

Satz: L^AT_EX 2_ε

Grafik: GIMP 2.2.10

Erscheinen: 10mal jährlich

Auflage: 500 Stück

Preis: im Jahresabo €5,50 incl. Zustellung

Bankverbindung:

Kto Nr. 102 478 029, Landeskirchl. Kreditgenossenschaft Dresden (BLZ 850 951 64), ADFC Dresden

Artikel (im .txt-Format) an speiche@adfc-dresden.de oder auf Diskette an die Geschäftsstelle. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen vor. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck unter Angabe der Quelle erwünscht, Belegexemplar erbeten.

Wer die Speiche (PDF, ca. 0,5 MB) noch vor dem Druck in der Mailbox haben möchte, maile an **speiche@adfc-dresden.de**

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich am 2. Juni 2006

Redaktionsschluss: 13. Mai 2006

Fahrradbibliothek:

Bürgertreff Leubnitz-Neuostra e.V., Heydenreichweg 4, Tel./Fax 0351/4721920.

Email: mail@fahrradbibliothek.de,
http://www.fahrradbibliothek.de.

Selbsthilfewerkstätten:

Radschlag: Katharinenstr. 11,
Tel. 0351/6567515.

Email: radschlagdresden@yahoo.de,
http://www.radschlag.de.vu.

Räderwerk im Kinder- und Jugendhaus Gorbitz, Omsewitzer Ring 61,
http://www.raederwerk-dresden.de.vu.

Bayern per Rad

Mit einer kostenlosen informativen Übersichtskarte unter dem Titel: „Bayernnetz für Radler: macht Spaß - hält fit“ wirbt Bayern für ein gut ausgebautes und markiertes Netz von Fernradwegen für Radtouren in Bayern. Das Bayernnetz umfasst 101 namentlich bezeichnete Radrouten mit ca. 8000 km und liegt fast vor den Toren Sachsens.



Ein Rastplatz am Limes-Radweg

Die Anreise kann ohne Stress und preisgünstig mit dem Wochenendticket erfolgen. Bis Hof verkehren bequeme Regionalexpress-Züge im 2-Stunden-Takt. In ca. 180 Minuten erreicht man Hof per Bahn von Dresden. Was in Sachsen noch ein ferner Traum ist und in Thüringen sowie Sachsen-Anhalt aber bereits Realität -die kostenlose Fahrradmitnahme in Zügen des Regionalverkehrs - gilt in Bayern in einigen Regionen: Nord-, Ost- und Südbayern.

Reich gesät sind in Bayern majestätische Burgen und prächtige Schlösser (u. a. Coburg, Miltenberg oder Neuschwanstein). So habe ich mich seit 1994 mehrfach auf Entdeckungstour mit dem Fahrrad begeben und war begeistert, was ich dort kennen gelernt habe. An unzähligen Flüssen Bayerns kann man meist entspannt ohne schweißtreibende Steigungen radeln. Aber auch zahlreiche Themen-Radrouten garantieren interessante Ferientage für jeden Geschmack.

Die folgenden markierten Radrouten bieten sich an, um das schöne Bayern mit dem Rad zu erkunden: Donau-Radweg (560 km), Main-Radweg (491 km), Altmühl-Radweg (157 km), Isar-Radweg (255 km), Inn-Radweg (308 km), Iller-Radweg (144 km), Ammer-Amper-Radweg (195 km) gehören zu den Klassikern in Bayern. Auch der Saale-Radweg beginnt in Bayern.

Verbindungsradwege wie der Main-

Donau-Radweg oder der Donau-Regen-Radweg (39 km) bieten die Möglichkeit zu individuellen Variationen. Radvergnügen entlang von Pegnitz, Vils, Naab, Donau und Altmühl verspricht der Fünf-Flüsse-Radweg (311 km).

Der 841 km lange Bayern-Radweg bietet sich vorzüglich an, einen großen Teil der Highlights Bayerns zu erkunden (Aschaffenburg - Wertheim - Rothenburg/T. - Nürnberg - Amberg - Regensburg - Degendorf - Landshut - Freising - München - Schäftlarn - Starnberg - Füssen - Oberstdorf), dazu gibt es einen speziellen Führer aus dem Galli-Verlag.

Ein echtes Schmankerl, wie die Bayern sagen, sind der Bodensee-Königsee-Radweg (429 km) zwischen Lindau und Berchtesgaden entlang idyllischer Seen im Alpenvorland und die Romantische Straße (370 km) von Würzburg über Augsburg nach Füssen. Die fast vollständigen erhaltenen historischen Altstadtkerne von Rothenburg/Tauber und Dinkelsbühl werden jedem Radler unvergesslich bleiben.

Auch der Bayerische Wald ist für Radwanderer hervorragend erschlossen. Allein der Radwanderführer „Radlspaß Bayerischer Wald“ aus dem Galli-Verlag bietet zehn Radtourenvorschläge mit detaillierten Streckenkarten.

Die neueste markierte Radroute wurde dem neuen Papst Benedikt XVI. gewidmet. So kann man auf dem Benediktweg (Rundweg von 224 km) auf den Spuren von Papst Benedikt radeln (Karte 1 : 100 000 sowie Infos unter www.benediktweg.info).

Geschichtsfreunde können den Spuren der Römer auf drei verschiedenen Themenrouten folgen: Limes-Radweg (Miltenberg - Regensburg: 440 km), Via Claudia Augusta (800 km von der Donau über die Alpen an die Adria: Donauwörth - Füssen - Bozen - Verona) und Via Danubia (Neustadt/Donau - Regensburg - Passau, 216 km).

Obwohl Bayern viele Berge hat, müssen Radtouren in Bayern keineswegs schweißtreibend sein. Für Radtouren mit Kindern ist die neueste Publikation des Bruckmann Verlages zu empfehlen: Leichte Radtouren in Bayern (40 Genusstouren vom Main-Radweg bis ins Allgäu).

Für Radtouren in bestimmten Regionen

Bayerns eignen sich auch die Wanderkarten des Fritsch Landkartenverlages Hof im Maßstab 1 : 50 000. Die meisten Wanderkarten enthalten die markierten Radrouten der Landkreise und größere Radwanderwege. Hilfreich sind außerdem Höhenlinien im Abstand von 20 m und klassifizierte Straßenangaben.



Eine Stele auf der Via Claudia Augusta

Infos im Internet zu Bayrischen Fernradwegen gibt es unter www.bayerninfo.de mit Links auf verschiedenen Webseiten von Tourismusverbänden. Das vollständige Sortiment an Radwanderführern und Radwanderkarten für Bayern findet man auf den Webseiten der Verlage www.galli-verlag.de, www.fritschlandkartenverlag.de, www.bva-bielefeld.de und www.esterbauer.com.

Bei einem Diavortrag in der Fahrradbibliothek am Mittwoch, den 10.05.2006, 19.30 Uhr im Bürgertreff kann man sich von den Reizen des schönen Bayerns einfangen lassen und Tipps für unvergessliche Fahrradtouren mitnehmen. Außerdem wird die umfangreiche Fahrradliteratur vorgestellt.

Johannes Meusel

Richtigstellung

In der März-Ausgabe der Speiche wurde ausführlich über die neue Fahrrad-Hindernisstrecke unter der Löbtauer Brücke berichtet. Teil des Artikels war auch eine Vorstellung des „Dirt-Bikens“. Die Redaktion wurde darauf hingewiesen, dass es sich bei der beschriebenen und auf den Bildern gezeigten Sportart um „Trial“ handelt. Beim „Dirt-Biken“ geht es dagegen um das Überspringen von Erdhaufen und ähnlichen Hindernissen. Wir bitten, das Versehen zu entschuldigen.

Termine

Mai

03.05. (Mittwoch)

19:00 Umweltzentrum
Offenes Treffen der Ortsgruppe
Thema: Überholabstand

06.05. (Samstag)

14:00 Umweltzentrum
Vogelkundliche Tour im Dresdner Um-
land (ca. 40 km)
Tourenleiter: Tobias Haufe

07.05. (Sonntag)

07:30 Bhf. Dresden-Neustadt
Oberlausitzer Kirchentour zwischen Lö-
bau und Zittau (ca. 60 km, Hin- und
Rückfahrt mit DB)
Tourenleiter: Johannes Meusel

07.05. (Sonntag)

08:30 Bf. Dresden-Stetzsch
Radtour des Radfahrer- und Wanderver-
ein Dresden e.V. nach Nossen (ca. 85 km)

08.05. (Montag)

18:00 Umweltzentrum
Abendradeln

10.05. (Mittwoch)

19:30 Fahrradbibliothek
DIA-Vortrag: Bayern per Rad

14.05. (Sonntag)

08:00 Dresden Hbf
Radtour des Radfahrer- und Wanderver-
ein Dresden e.V. von Döbeln entlang der
Freiberger Mulde über Juchhöh, Jahnatal
nach Oschatz (ca. 40 km, Hinfahrt bis
Döbeln und Rückfahrt ab Oschatz mit
Bahn)

14.05. (Sonntag)

09:15 Bhf. Dresden-Neustadt
Radtour: Schlösser und Parks in der
Oberlausitz (ca. 60 km, Hin- und Rück-
fahrt mit DB bis und ab Bischofswerda)
Tourenleiter: Andreas Kügler

15.05. (Montag)

18:00 Umweltzentrum
Abendradeln

17.05. (Mittwoch)

17:00 Dresden, Dr.-Külz-Ring
Fahrraddemo zum Überholabstand

20.05. (Samstag)

08:00 - 10:00 Karl-Günzel-Schule, Am
Seilerberg, Freiberg
13. Freiberger RTF „Auf zum Schwarten-
berg“ (150/128/88/63/21 km)

20.05. (Samstag)

09:30 Selbsthilfwerkstatt Rad(t)schlag
Schrauben und Radeln: Zuerst Treff in
der Werkstatt, um 11:30 ausführliche
„Testfahrt“ rund um Moritzburg
Tourenleiter: Daniel Rohark

21.05. (Sonntag)

06:30 - 07:30 Trixi-Park, Großschönau
Radmarathon „Tour de Oppes“ (240 km)

21.05. (Sonntag)

06:45 Dresden Hbf, Große Anzeigetafel
Radtour des Radfahrer- und Wanderver-
ein Dresden e.V. zum Milleschauer mit
Besteigung, über den Elbradweg zurück
nach Schöna. (ca. 100 km, Personalaus-
weis mitführen, Hinfahrt bis Geising und
Rückfahrt ab Schöna mit Bahn)

21.05. (Sonntag)

08:00 - 10:00 Trixi-Park, Großschönau
RTF „Mit Trixi durch die Oberlausitz“
(168/117/75/48 km)

22.05. (Montag)

18:00 Umweltzentrum
Abendradeln

25.05. - 28.05. (Himmelfahrt)

Mehrtagestour nach Mühlberg
Tourenleiter: Andreas Kügler

25.05. (Donnerstag)

10:00 Dresden Königsbrücker Str., Ecke
Stauffenbergallee
Radtour des Radfahrer- und Wanderver-
ein Dresden e.V.: Blaufahrt zu Himmelf-
fahrt (ca. 40 km, Rad darf geschmückt
sein, Damen sind auch eingeladen)

27.05. (Samstag)

10:00 - 12:30 Stübelallee/Botanischer
Garten
Fahrradexkursion des BUND: Stattliche
Straßenbäume in Dresden

28.05. (Sonntag)

08:45 Dresden Hbf, Große Anzeigetafel
Radtour des Radfahrer- und Wanderver-
ein Dresden e.V. zur IL14 nach Cäm-
merswalde (ca. 90 km, bergig, Hin- und
Rückfahrt bis/ab Edle Krone mit Bahn)

29.05. (Montag)

18:00 Umweltzentrum
Abendradeln

Juni

07.06. (Mittwoch)

19:00 Umweltzentrum
Offenes Treffen der Ortsgruppe

11.06. (Sonntag)

08:30 Dresden, Kaufpark Nickern
12:15 Bhf. Altenberg
Radtour entlang der „Hohen Tour“ über
das Mückentürmchen und den Hohen
Schneeberg nach Schöna (ca 130 bzw. 80
km, Personalausweis mitnehmen, Hin per
Rad oder (individuell) per Bahn bis Al-
tenberg, Rückfahrt ab Schöna per Bahn)
Tourenleiter: Falk Mölle

12.06. (Montag)

18:00 Umweltzentrum
Abendradeln

16.06. (Freitag) - 18.06. (Sonntag)

Sternfahrt des ADFC Sachsen e.V. nach
Wehlen

18.06. (Sonntag)

05:00 Dresden, Haus der Presse
Fernradtour des Radfahrer- und Wander-
verein Dresden e.V. zum Kaiser Barba-
rossa (Kyffhäuser) (ca. 200 km, Rück-
fahrt mit Bahn)

18.06. (Sonntag)

07:00 Dresden Hbf, Haltestelle Linie 7
Fernradtour des Radfahrer- und Wander-
verein Dresden e.V. zum Kaiser Barba-
rossa (Kyffhäuser) (ca. 100 km, Hinfahrt
(teilw.) und Rückfahrt mit Bahn)

18.06. (Sonntag)

08:00 Bhf. Dresden-Neustadt
Radtour zum Fürst-Pückler-Park nach
Bad-Muskau (ca. 90 km, Hin-und Rück-
fahrt mit Bahn)
Tourenleiterin: Andrea Lechner